

## **Ohne Fleiß...kein Preis?!**

Viele von Euch werden sicherlich den obigen Ausspruch schon einmal in der einen oder anderen Form vernommen haben. Gerade jetzt, kurz nach der Zeugnisverteilung neigen vor allem Eltern gelegentlich dazu, die schulischen Leistungen ihrer Sprösslinge in einer derartigen Weise zu kommentieren. Und die Sache mit den Noten scheint ja auf den ersten Blick ganz einfach zu sein: Wurde nicht genug gearbeitet, fällt das Ergebnis dementsprechend negativ aus. Demnach bestünde, mathematisch gesagt, eine direkte Proportionalität zwischen eingebrachten Arbeitsaufwand und der erzielten Leistung. Ganz klar...oder vielleicht doch nicht? In diesem Zusammenhang fällt mir eine Karikatur ein, welche mir einmal im Rahmen einer didaktischen Fortbildung präsentiert wurde. Darauf waren unterschiedliche Arten von Tiere zu sehen, welche sich um einen hohen Baum versammelt haben und alle waren mit dem Auftrag konfrontiert, diesen Baum zu erklimmen. Dem Betrachter wird dabei sehr schnell klar, dass dies für einige Tiere wie Schildkröten oder auch Maulwürfe wohl kaum zu schaffen sein wird, wohingegen Affen oder gar Vögel sich sehr leicht damit tun werden. Der Seminarleiter erklärte uns darauf, dass das deutsche Schulsystem oft mit dieser Situation vergleichbar sei. Alle Schülerinnen und Schüler müssen das eine Klassenziel erreichen, die eine Prüfung ablegen, werden in der gleichen Art und Weise beschult. Dabei werden die individuellen Stärken und Schwächen des Einzelnen meist so gut wie nicht berücksichtigt. So ist es auch nicht verwunderlich, dass sich die Einen viel mehr für eine bestimmte Note anstrengen müssen als dies bei ihren Mitschüler/innen der Fall ist. Wir Menschen neigen auch in anderen Bereichen häufig dazu, vorschnell ein Urteil in Bezug auf die Leistungsbereitschaft unserer Nächsten zu fällen. Und hier sollten wir stets bedenken, dass Jede und Jeder von mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten ausgestattet ist und wir daher auch bestimmte Aufgaben unterschiedlich bewerkstelligen werden. Und außerdem: Gott bewertet uns sicherlich nicht rein nach Leistung...

*Guter und allmächtiger Gott. Du liebst uns gerade auch aufgrund unserer Individualität. Öffne Du uns immer wieder die Augen und das Herz, gerade dann, wenn wir dazu neigen, unsere Mitmenschen über den sprichwörtlichen „einen Kamm zu scheren“. Darum bitten wir Dich durch Jesus Christus, unseren Bruder, Herrn und Freund, Amen.*